



Niederrheinische IHK | Postfach 10 15 08 | 47015 Duisburg

An
ausgewählte Adressaten
=====

Ansprechpartner: Ansgar Kortenjann
E-Mail: kortenjann@niederrhein.ihk.de
Telefon: 0203 2821-368
Unser Zeichen: HGF//AK
Datum: im Oktober 2018

Auftakt Smart Shipping Rhein Ruhr am 7. November in Duisburg: Vorstellung der Machbarkeitsstudie „Autonom fahrende Binnenschiffe“

Sehr geehrte Damen und Herren,

ob in Aachen, Düsseldorf oder auf der A9 in Bayern: Das autonome Fahren ist eine der Zukunftsvisionen für den Verkehr, an deren Umsetzung intensiv geforscht wird. Doch wie steht es um das autonome Fahren in der Binnenschifffahrt? Wann ist die erste vollautonome Fahrt auf der Wasserstraße möglich? Und wo sollte es getestet werden?

Diesen und weiteren Fragen sind die IHKs im Ruhrgebiet in einer Machbarkeitsstudie nachgegangen, die das DST – Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme erstellt hat und die bei der Auftaktveranstaltung „Smart Shipping Rhein Ruhr“ vorgestellt werden am

**Mittwoch, den 7. November 2018
von 12:30 bis 14:00 Uhr
in die Niederrheinische IHK,
Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg.**

Anlässlich der Veröffentlichung der Studie möchten wir das beigefügte Memorandum of Understanding unterzeichnen und dadurch dem Vorhaben, ein Kompetenzzentrum mit angeschlossenem Testfeld zu errichten, Nachdruck verleihen.

Bitte melden Sie sich bis zum 02.11. an bei Stefanie Wentzel: wentzel@niederrhein.ihk.de. Sollten Sie an dem Termin verhindert sein und uns dennoch unterstützen wollen, senden Sie uns gern Ihr Unternehmenslogo und Ihre elektronische Unterschrift für das Memorandum zu!

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Stefan Dietzfelbinger
- Hauptgeschäftsführer -


Ocke Hamann
- Geschäftsführer -

Anlagen

Wenn Sie sich für diese Veranstaltung anmelden, verarbeiten wir die angegebenen Daten zur Bearbeitung Ihrer Anmeldung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DS-GVO). Wir verwenden diese Daten vertraulich. Eine Weitergabe an Dritte findet nur insoweit statt, wie dies für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung erforderlich ist. Die Daten, die Sie bei der Anmeldung zu der Veranstaltung angegeben haben, werden nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht.

VORSTELLUNG DER MACHBARKEITSSTUDIE AUTONOMES FAHREN IN DER BINNENSCHIFFFAHRT



**7. November 2018,
12.30 bis 14.00 Uhr
Niederrheinische IHK**

ab 12:30 Uhr **Imbiss & Gespräche (u.a. für O-Töne für die Presse)**

13:00 Uhr **Begrüßung**

*Dr. Stefan Dietzfelbinger, Niederrheinische IHK
Wulf-Christian Ehrich, IHK zu Dortmund*

13:10 Uhr **Vorstellung der Studienergebnisse**

*Prof. Dr.-Ing. Bettar Ould el Moctar, UDE
Dr.-Ing. Rupert Henn, DST*

13:25 Uhr **Im Gespräch: Auf dem Weg zum Kompetenzzentrum
#SmartShipping an #RheinRuhr (Arbeitstitel)**

Prof. Dr. Ulrich Radtke, UDE
– *Kompetenzzentrum, F&E-Projekte,
Smartshipping-Konferenzreihe*

Prof. Dipl.-Ing. Thomas Schlipköther, duisport
– *Testfeld: Interesse des Hafens*

Michael Viefers, Rhenus SE
– *Testfeld: Interesse der Nutzerseite*

Moderation: Ocke Hamann, IHK

13:50 Uhr **Zusammenfassung und Unterzeichnung des
Memorandums of Understanding für ein
Kompetenznetzwerk, gemeinsames Foto**

*Dr. Stefan Dietzfelbinger, Niederrheinische IHK
Wulf-Christian Ehrich, IHK zu Dortmund*

MEMORANDUM OF UNDERSTANDING

#SMARTSHIPPINGRHEINRUHR KOMPETENZNETZWERK FÜR AUTONOMES FAHREN IN DER BINNENSCHIFFFAHRT



Nordrhein-Westfalen ist als Logistikstandort und als Wasserstraßenland mit seinen Häfen führend in Deutschland. Insbesondere in der Rhein-Ruhr-Region ist die Binnenschifffahrt bereits heute wesentlicher Bestandteil des Verkehrsträgermixes.

Der fortschreitende digitale Wandel betrifft den gesamten Transport- und Logistiksektor. Durch neue IT-Lösungen und die zunehmende Vernetzung können Unternehmen, Verbraucher, Umwelt und die Infrastruktur künftig spürbar entlastet werden. Während sowohl auf der Straße als auch auf der Schiene derzeit verstärkt Anstrengungen zur Automatisierung der Fahrzeuge unternommen werden, befindet sich die Digitalisierung im Bereich der Wasserstraßentransporte noch in einem sehr frühen Stadium. Sie könnte daher durch den gezielten Einsatz moderner Informationstechnologie in besonderer Weise gestärkt werden.

Die Intensivierung der Forschungsarbeit und die Beschleunigung der Anstrengungen zur Automatisierung der Binnenschifffahrt haben großes Potenzial und tragen maßgeblich dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit des Systems Wasserstraße zu stärken. Hierfür sind neue Ideen und Ansätze gefragt. Sie sollten dort erforscht und getestet werden, wo der Güterverkehr auf dem Wasser relevant ist: auf den Kanälen und Flüssen zwischen Ruhrgebiet und Rheinland.

Die Unterzeichner unterstützen die Bestrebungen, das autonome Fahren in der Binnenschifffahrt voranzubringen. Sie sind bereit, die Forschungsarbeiten zu unterstützen, und setzen sich dafür ein, die Entwicklung von Lösungen zu intensivieren und perspektivisch ein Kompetenznetzwerk für den Rhein-Ruhr-Raum zu gründen.